

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1946)
Heft:	1
Artikel:	Die Einheitsschule des Eiskunstlaufes
Autor:	Brustgi, Paul
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-775480

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hinter Klosters im Prättigau (Graubünden). — Derrière Klosters dans le Prättigau (Grisons).

Die Einheitsschule des Eiskunstlaufes

In aller Stille ist in den letzten Jahren auf dem Gebiete des Eislauftes ein Werk zustande gekommen, dessen Bedeutung über den Kreis der engeren Eisläufergilde hinausreicht.

Der Schweizer Eislaufler-Verein hat die Einheitslehrmethode des Eiskunstlaufes geschaffen. Sie ist das Produkt der Erfahrungen aktiver Lehrer und wurde in periodischen Kursen vermittelt, so daß jedes einzelne Mitglied nun restlos damit vertraut ist, um so mehr als auch die schriftliche Formulierung schon vorliegt.

Was will diese Methode? Die Antwort kann mit dem Hinweis auf die den gleichen Erwägungen entsprungene Schweizer Skischule gegeben werden, denn auch sie will Einheit in das Lehren bringen; in Zukunft soll auf allen Eisbahnen, auf denen Verbandstrainer wirken, der Kunstlauf in der gleichen Art und Weise gelehrt werden, so daß der Schüler bei Ortswechsel, der meistens auch Trainerwechsel bringt, ohne Zeitverlust in seinen Studien weiterfahren kann. Auch Kurgäste können den Wintersportplatz jährlich wechseln, ohne in ihrem einmal irgendwo in der Schweiz begonnenen Eislauflerhang beeinträchtigt zu sein.

Was ist die Einheitslehrmethode? Leitmotiv bei der Schaffung war die Devise: Die Kunst des Eislauftes auf möglichst einfache Art dem Lernenden beizubringen. Es wurden alle Erfahrungen der Mitglieder verwertet und in mühevoller Kleinarbeit der Weg der geringsten Schwierigkeiten beim Erlernen des Kunsteislauftes gesucht, wobei Hindernisse, oft künstlicher Art, und alte Vorurteile zu Fall gebracht werden mußten.

Die neue schweizerische Einheitslehrmethode präsentiert sich als einfache, klug und logisch aufgebaute Schule zum leichteren Erfassen und Beherrschen einer der herrlichsten Sportarten.

Paul Brustgi.

Auf der Berner Kunsteisbahn. — Sur la patinoire artificielle de Berne.

